

MTV Lüdingworth – TuS Harsefeld 3-3 (2-0)

Zum Saisonausklang macht der TuS aus einem 0-3 noch ein 3-3

Nachdem in Bliedersdorf die Meisterschaft unter Dach und Fach gebracht wurde, die Feiern feucht fröhlich endeten, die Meisterfotos geschossen waren ging die Fahrt zum letzten Saisonspiel zum Vizemeister MTV Lüdingworth. Mit einem Reisebus und zahlreichen Fans ging die Fahrt dann los.

In diesem Spiel wollte man den Fans noch einmal beweisen, dass man zurecht Meister geworden ist. Der TuS kam dementsprechend engagiert auf den Platz und hatte schon früh die ersten großen Möglichkeiten. In der 7. Minute kann der an diesem Tage starke MTV Schlussmann einen Schuss von Renè Kracke mit einem schnellen Reflex entschärfen (7.). Die anschließende Ecke kann Christian Hink nur haarscharf mit dem Kopf nicht erreichen und die nächste Ecke folgte auf dem Fusse. Diesmal konnte Renè Kracke nur über das Gestänge köpfen (8.). Die Gastgeber waren über die beiden pfeilschnellen Spitzen William „Willi“ Rizello und Carlos Rodriguez immer brandgefährlich. Die TuS Manndecker Jost Dammann und Marcus Gohs standen somit ständig unter Strom. Nach 10 Minuten hat Lüdingworth dann seine erste Möglichkeit. Auf der linken Seite kann Marcel Ziemann den Schuss jedoch gerade noch klären (10.). 4 Minuten später vergibt „Meisterschütze“ Basti Allers dann aus kurzer Distanz. Basti spielte jedoch an diesem Tag mit letztem Einsatz, was sich kurz später in einer kuriosen Szene zeigte. In einem Zweikampf verlor er sein Schieleisen, blitzartig sammelte er es wieder ein, setzte es sich wieder aus und konnte seinen Gegenspieler dennoch ausspielen, eine Chance ergab sich dadurch jedoch leider nicht. In der 17. Minute gerät der TuS dann überraschend in Rückstand. Ein MTV Mittelfeldakteur fasst sich aus 25m ein Herz, zieht wuchtig ab und der Sonntagsschuss schlägt unhaltbar für Keeper Ole Köser im Giebel ein. Verkehrte Welt kann man dies wohl nennen, der TuS bestimmte über die gesamte Spielzeit die Partie, hatte die größeren Chancen, doch die Tore schoss der Gegner. In der 20. Minute hat der TuS dann seine größte Möglichkeit im ersten Durchgang. Christian Wolff hatte sich herrlich freigespielt, bediente den völlig freistehenden Basti Allers, der kann die Kugel jedoch nur an den Pfosten schieben und vergibt auch den Nachschuss (20.). Nach weiteren 20 eher chancenarmen Minuten dann die nächste kalte Dusche für den TuS. Nach einem schön vorgetragenen Konter über rechts steht Torjäger Rizello in der Mitte völlig frei und kann den Ball über die Linie drücken (41.). Nachdem mit dem Halbzeitpfeiff der MTV Schlussmann noch einen Ehlers Freistoß entschärfen konnte nahm man sich in der Halbzeitpause vor die Partie noch zu drehen, wollte man den Fans doch ein schönes Spiel zeigen.

Kurz nach Wiederbeginn schien die Niederlage jedoch besiegelt zu sein, denn der MTV kam zu seinem dritten Treffer. Zunächst erlaubt sich Marcus Gohs einen Bock, den ersten Schuss von Rizello kann der starke Ole Köser mit einem super Reflex halten, nachdem anschließend Jost Dammann unter dem Ball durchspringt steht Rizello erneut völlig frei und kann Ole nun bezwingen (48.). der TuS spielte nun noch offensiver und wollte das Ergebnis zumindest noch ansehnlicher gestalten. In der 54. Minute verließ Libero Stefan Schalowski (wird in Zukunft Offizier bei der Bundeswehr) in seinem vorerst letzten Spiel für den TuS den Platz für Marko Nitsch und in der Defensive wird nun Mann gegen Mann gespielt. Gleich im Gegenzug hatte dann der in dieser Saison beste TuS Vorbereiter Christian Wolff eine Chance, sein Schuss streift allerdings knapp am rechten Pfosten vorbei (49.). Kurz später zwingt Christoph Ehlers den Torwart mit einem Volleyschuss zu einer Glanztat (58.). Kurz darauf hatte Christoph Ehlers sein Zielfernrohr allerdings perfekt justiert und erzielt

ein Traumtor. Sein Knallharter Rechtsschuss aus 35m schlägt unhaltbar im rechten Torwinkel ein (62.). Nun hatte der TuS scheinbar Blut geleckt und wollte mehr. Nur 4 Minuten später gelingt dann der Anschlusstreffer. Christian Wolff konnte sich erneut über links durchtanken und seine schöne Hereingabe verwandelt Knipser Allers sicher (66.). Eine Viertelstunde vor Schluss pfeift der Schiedsrichter einen Handelfmeter für den TuS. Die mitgereisten Fans fordern vehement, den schon zur Einwechslung bereitstehenden, Stefan Nordmeyer. René Kracke lässt sich so etwas in seinem letzten Spiel für den TuS nicht nehmen und verwandelt sicher (75.) Leider verlässt Reeno den TuS in Richtung Niedersachsenligist Drochtersen/Assel. Auf diesem Wege wollen wir ihm dort noch einmal alles Gute wünschen und uns für seine überragende Saison bedanken. Nun war die Zeit gekommen und Stefan „Nordy“ Nordmeyer kam zu seinem ebenfalls letzten Einsatz für den TuS. Haudegen Nordy muss seine Schuhe leider aufgrund einer Sportinvalidität, die aus einem Knorpelschaden hervorgerufen wurde, an den Nagel hängen. Der eigentliche Manndecker wurde diesmal ins Sturmzentrum beordert, wo er seine Karriere im Kindesalter auch mit Co-Coach Tim Schnoor begonnen hatte. Kaum war Nordy auf dem Platz wurde er umgehend ins Spiel eingebunden. Engagiert ackerte er jedem langen Ball hinterher und arbeitete sich gute Szenen heraus. In der 83. Minute ist es auch eben Nordy, der fast den Siegtreffer erzielen konnte. An der rechten Strafraumecke zog er ab, der Ball fliegt genau in Richtung Dreieck, der Keeper kommt jedoch grade noch mit den Fingerspitzen an den Ball. Kurz vor Schluss bringt Trainer Rainer Rambow dann auch noch den Sportinvaliden und Co-Coach Tim Schnoor ins Spiel und der alte F-Jugend Sturm ist wieder vereint. Bis zum Abpfiff spielt nur noch der TuS und will den nicht mehr für möglich gehaltenen Sieg. An der letzten Aktion ist Schnoor dann beteiligt als er Christian Wolff im 16er freispielt, sein Schuss wird jedoch gerade noch abgeblockt (89.). Am Ende eines herrlichen Spiels stand es somit 3-3.

Anschließend feierte der frisch gebackene Meister den Titel ausgiebig im Bus und bei Marga Meyer wo das Meister Bankett abgehalten wurde. Schnitzel-Pommes stand auf der Speisekarte und allerlei Alkohol wurde auch konsumiert. Leider mussten dann noch einige Spieler und auch Obmann Willi Gerdau verabschiedet werden. Mit einer Träne im Auge fiel der Abschied René Kracke doch sichtlich schwer. Auch für Stefan Schalowski, der bei der Bundeswehr die Offizierslaufbahn einschlagen wird, und Nordy war dies sicher ein schwerer Abschied. Wir danken euch allen nochmal für alles was ihr für den TuS getan habt und ihr wisst ja : Einmal TuS – immer TuS!

Abgerundet wurde die Feier dann mit einem Eierbraten bei Timo Fischer. Hier ist ganz klar Gourmet-Koch Rainer Rambow hervorzuheben, der traumhafte Spiegeleier zauberte.

Nun heisst es die Wunden der Saison zu lecken und zu regenerieren bevor die Mannschaftsfahrt nach Malle steigen kann. Danach freuen wir uns schon auf die neue Liga und wollen auch dort eine gute Rolle spielen.

Aufstellung:

Ole Köser – Stefan Schalowski (54. Marko Nitsch), Jost Dammann, Marcus Gohs – Christoph Ehlers, Marcel Ziemann, Christopher Lücht, Christian Wolff, René Kracke (86. Tim Schnoor) – Christian Hink (76. Stefan Nordmeyer), Sebastian Allers

Tore:

1-0	17.
2-0	41. William Rizello
3-0	48. William Rizello

3-1 62. Christoph Ehlers
3-2 66. Sebastian Allers
3-3 75. Renè Kracke